

# Bochum wird vor Ort gemacht!

Liebe Bochumerinnen, liebe Bochumer,

bei der Kommunalwahl am 13. September dieses Jahres geht es um die besten Ideen und Konzepte für die Zukunft unserer Stadt. Es wird dabei auch darum gehen, gemeinsam die Folgen der Corona-Krise für unsere Stadt abzumildern.

Als CDU möchten wir Sie davon überzeugen, dass wir die richtigen Ideen haben, um unsere Stadt weiter nach vorne zu bringen und Politik so zu gestalten, dass sie nicht den Interessen einzelner Gruppen, sondern der gesamten Stadtgesellschaft dient.

Wir werden uns dabei an Maßstäben orientieren, die man idealerweise mit den drei folgenden Begriffen umschreiben kann:

## **bürgernah-wirtschaftlich-umsetzbar**

**Bürgernah** – wir machen Politik nicht, um damit irgendwelche ideologischen Grundsätze zu verwirklichen, sondern um praktische Probleme mit vernünftigen Maßnahmen zu lösen. Wir wollen niemanden umerziehen, wir wollen das Leben für die Bochumer Bürgerinnen und Bürger verbessern, ohne diese zu bevormunden.

**Wirtschaftlich** – die CDU ist die Partei der sozialen Marktwirtschaft, dem Wirtschaftssystem, das unser Land so erfolgreich gemacht hat, weil es dem Markt die Freiheiten lässt, die er zwingend braucht, aber auch diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Hilfe benötigen nicht im Regen stehen lässt. Wir sind auch kommunal die Partei, die die Interessen von Handwerk und Handel, der Dienstleister und insgesamt des Mittelstandes vertritt. Wir wissen, dass nur eine funktionierende Wirtschaft die Arbeitsplätze schaffen kann, die Voraussetzung für allgemeinen Wohlstand sind.

**Umsetzbar** – als CDU in Bochum sind wir auch nicht eine Partei, die mit utopischen und unbezahlbaren Vorschlägen unterwegs ist. Wir bauen keine Luftschlösser, sondern sorgen vielmehr für reale Verbesserungen, auch wenn diese manchmal bescheidener ausfallen. Wo andere etwa einen kostenlosen öffentlichen

34 Personennahverkehr im Ruhrgebiet fordern, setzen wir auf Verbesserungen, wie  
35 Taktverdichtungen, die wirklich umsetzbar sind. Gerade beim Thema Verkehr wäre  
36 aber auch schon viel damit gewonnen, dass man Brücken, Straßen und Wege einfach  
37 nur rechtzeitig repariert, bevor sie so kaputt sind, dass sie gesperrt werden oder zu  
38 finanziellen Lasten der Anwohner erneuert werden müssen.

39

40 Bürgernah-wirtschaftlich- umsetzbar, dafür stehen wir als CDU Bochum.

41

42 Ich lade Sie herzlich ein, sich ein Bild von unseren Vorstellungen für Bochums Zukunft  
43 zu machen, die Sie im nachfolgenden Programm übersichtlich zusammengefasst  
44 finden.

45

46 Diskutieren Sie mit uns auf Veranstaltungen, an Informationsständen oder wenden Sie  
47 sich mit konkreten Fragen an die CDU.

48

49 Bochum wird vor Ort gemacht, Sie, meine Damen und Herren, wirken dabei mit.

50

51 Für Bochum

52

53 Ihr

54

55 Christian Haardt

56

## 57 Familienfreundliche Stadt

### 58 - wird vor Ort gemacht

59

60 Als Familienpartei liegt uns eine familienfreundliche Politik besonders am Herzen.  
61 Dazu gehört vor allem auch die Unterstützung der Eltern.

62 Gerade die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig qualitativ hochwertige  
63 bedarfsgerechte Kinderbetreuung ist, denn nur sie ermöglicht die Vereinbarkeit von  
64 Familie und Beruf.

65 Familienpolitik reicht dabei in viele Bereiche und ist ein wichtiger Teil der  
66 Kommunalpolitik. In der Familie lernen Kinder und Jugendliche Verantwortung für sich  
67 und andere zu übernehmen. Sie entwickeln Verantwortungsbewusstsein und  
68 Zuverlässigkeit, sie erlernen Konfliktfähigkeit und wichtige soziale Kompetenzen, wie  
69 z.B. Einfühlungsvermögen, Verständnis und Mitgefühl. Familie, auch das hat sich in  
70 der Corona-Krise bestätigt, ist unser wichtigstes soziales Netz.

71 Ohne Familien gibt es keine Geborgenheit für Kinder, aber auch keine liebevolle  
72 Zuwendung gegenüber Senioren.

73 Wir wollen daher die familienfreundlichen Rahmenbedingungen in der Stadt  
74 chancengerecht ausbauen und setzen auf die Stärkung von familienunterstützenden  
75 Einrichtungen mit möglichst niederschweligen und barrierefreien Angeboten.

76

77 - Wir wollen eine ausgewogene und wohnortnahe KITA- und Schullandschaft mit  
78 bedarfsgerechten Öffnungszeiten für die Kindertageseinrichtungen.

79

80 - Wir werden das Betreuungsangebot in allen Bereichen quantitativ und qualitativ  
81 weiter ausbauen.

82

83 - Wir wollen Firmen zur Errichtung betrieblicher Kinderbetreuung motivieren.

84

85 - Wir werden mit gutem Beispiel vorangehen und eine städtische Betriebs-Kita  
86 einrichten.

87

- 88 - Wir wollen die Trägervielfalt in der Betreuung erhalten und werden mit den Trägern  
89 hierzu ein Konzept entwickeln, das auch für die Träger eine langfristige  
90 Planungssicherheit garantiert.  
91
- 92 - Wir werden, angelehnt an das Vorbild der Ehrenamtsagentur, eine  
93 Generationenagentur schaffen, mit dem Ziel, Seniorinnen und Senioren, die dies  
94 wollen, bei ehrenamtlichen oder auch wirtschaftlichen Tätigkeiten in den Bereichen  
95 Schule/ Schulbetreuung, Familien/ Familienbetreuung, Ausbildungsbetreuung,  
96 Betreuung von Unternehmensgründern etc. zu unterstützen. Die Agentur soll eine  
97 Plattform bilden, die Kontaktmöglichkeiten sowohl für den ehrenamtlichen als auch  
98 für den kommerziellen Bereich schafft. Ziel ist die generationsübergreifende  
99 Vernetzung aller Akteure.  
100
- 101 - Wir wollen zusätzliche Angebote für pflegende Familien schaffen.  
102
- 103 - Wir werden zusammen mit den Akteuren aus der Verwaltung, der Wirtschaft, den  
104 Sozialverbänden und den Gewerkschaften über Modelle für ein  
105 familienfreundliches Miteinander von Arbeit, Wohnen, Betreuung und Familie  
106 sprechen.  
107
- 108 - Wir wollen eine stärkere stadtplanerische Berücksichtigung von  
109 Mehrgenerationenwohnen mit Begegnungsmöglichkeiten, aber auch den Ausbau  
110 von (inklusiven) Spielflächen für U3-Kinder und innenstadtnahe  
111 Aufenthaltsmöglichkeiten und Sportflächen für Jugendliche.  
112
- 113 - Wir werden den Bau von bezahlbarem Wohnraum, auch unter Einbeziehung der  
114 Möglichkeiten der städtischen Wohnungsbaugesellschaft, gezielt fördern.  
115
- 116 - Wir wollen Anreize für die Bildung von Wohneigentum schaffen und werden  
117 Familien durch Zuschüsse oder eine bevorzugte Vergabe von Grundstücken  
118 unterstützen.  
119

- 120 - Wir werden flächendeckend den Ausbau präventiver Angebote und der mobilen  
121 Erziehungsberatung sowie einen Ausbau der Gesundheitsberatung und der  
122 Betreuung durch Familienhebammen vorantreiben.  
123
- 124 - Wir wollen Kinder und Jugendliche bei allen ihre Interessen berührenden  
125 Planungen, Entscheidungen und Maßnahmen, insbesondere bei der Wohnumfeld-  
126 und Verkehrsplanung, der bedarfsgerechten Anlage und Unterhaltung von  
127 Spielflächen sowie der baulichen Ausgestaltung öffentlicher Einrichtungen, stärker  
128 als bisher beteiligen.  
129
- 130 - Wir werden verschiedene Modelle für eine möglichst ortsnahe Beteiligung  
131 zusammen mit Kindern und Jugendlichen entwickeln.  
132
- 133 - Wir werden die Pflege der bestehenden Spielplätze quantitativ und qualitativ  
134 erhöhen und dafür sorgen, dass eine dauerhafte Attraktivität gewährleistet ist. Die  
135 Schaffung neuer Spielplätze in unseren Stadtteilen werden wir voranbringen.  
136

## 137 **Verkehr - wird vor Ort gemacht!**

138

139 Ziel der kommunalen Verkehrs- und Infrastrukturpolitik der CDU ist es, den  
140 Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger, der lokalen Wirtschaft sowie den  
141 Erfordernissen eines notwendigen Umwelt- und Klimaschutzes gerecht zu werden. Für  
142 uns gibt es keine Bevorzugung oder Benachteiligung einer Verkehrsart oder eines  
143 Verkehrsmittels. Wir stehen für eine Verkehrspolitik, die sowohl die Interessen der  
144 Fußgängerinnen und Fußgänger, der Radfahrerinnen und Radfahrer, des öffentlichen  
145 Personennahverkehrs und des motorisierten Individualverkehrs berücksichtigt. Wir  
146 werden keine dieser Verkehrsarten aus ideologischen Gründen benachteiligen. Für  
147 uns steht die Frage im Vordergrund, wie unsere Bürgerinnen und Bürger von einem  
148 Punkt der Stadt an einen anderen Punkt gelangen können und wie man dafür, egal ob  
149 die Strecke zu Fuß oder mit einem Verkehrsmittel zurückgelegt wird, die optimalen  
150 Voraussetzungen schaffen kann.

151 Hierzu werden wir ein Konzept für die gesamte Stadt und für alle Verkehrsarten  
152 erstellen.

153 Wir werden den desaströsen Zustand unserer Straßen und Wege konsequent  
154 beseitigen.

155 Wir wollen einen vernünftigen Ausbau und eine vernünftige Unterhaltung des  
156 kommunalen Straßennetzes für alle Verkehrsarten sowie effiziente Angebote im  
157 öffentlichen Personennahverkehr.

158

159 Im Einzelnen bedeutet dies:

160

161 - Wir werden die Radialstraßen in Bochum in ihrer Leistungsfähigkeit erhalten.  
162 Herner Straße, Dorstener Straße, Alleestraße, Wattenscheider Hellweg,  
163 Hattinger Straße, Königsallee, Universitätsstraße, Wittener Straße und  
164 Castroper Straße sind Lebensadern für die Wirtschaft in unserer Stadt. Sie sind  
165 besonders wichtig für den Einzelhandel in der Innenstadt. Die  
166 Leistungsfähigkeit dieser Straßen ist ein wichtiges Kriterium bei allen  
167 Maßnahmen der Verkehrsregelung.

168

169 - Wir wollen Verkehrsstaus durch Verkehrsverflüssigung (z.B. intelligente  
170 Ampelsteuerung) und optimales Baustellenmanagement möglichst abbauen

171 und damit sowohl eine Senkung des Spritverbrauches und die Reduktion von  
172 Emissionen erreichen, als auch das Ausweichen von Verkehren auf  
173 sogenannten „Schleichwegen“, vor allem in Wohngebiete, verhindern.

174

175 - Wir wollen Umladestationen einrichten, um zu erreichen, dass die Innenstadt  
176 möglichst von Schwerverkehren entlastet wird.

177

178 - Wir werden Tempo-30-Zonen in reinen Wohnstraßen ohne  
179 Verbindungsfunktionen weiter ausbauen.

180

181 - Wir werden das Straßendecken-Programm weiter aufstocken, den  
182 Investitionsstau der letzten Jahre abbauen und das Programm mit Prioritäten  
183 finanziell besser ausstatten.

184

185 - Wir werden die Straßen regelmäßig sanieren, um grundlegende  
186 Instandsetzungen zu vermeiden. Dadurch werden wir die Heranziehung zu  
187 Kommunalabgaben vermeiden.

188

189 - Wir werden ein umfassendes Verkehrskonzept für den südlichen Teil der Stadt  
190 (Stadtbezirke Mitte, Süd und Südwest) zur Anbindung der Hochschulen und des  
191 Kemnader Sees erstellen und die sich in diesem Rahmen ergebenden  
192 Maßnahmen umsetzen.

193

194 - Wir werden bereits jetzt mit Ausbauplanungen im öffentlichen  
195 Personennahverkehr beginnen, um die von der Bundesregierung ab 2025  
196 bereitgestellten Mittel – beispielsweise zum Ausbau der Stadtbahn – zu nutzen,  
197 um die Klimaschutzziele auch nach 2030 erreichen zu können. Wir setzen für  
198 den Klimaschutz auf ein attraktives Nahverkehrsangebot, das zum Umsteigen  
199 einlädt.

200

201 - Wir setzen uns für eine Verbesserung der Bahnverbindung zwischen Bochum-  
202 Dahlhausen und Essen ein.

203

- 204 - Wir werden bei der Neuanlage von Verkehrswegen auf eine Trennung der  
205 Verkehrsträger (motorisierter Verkehr/ Fahrrad-/ Fußverkehr) achten.  
206
- 207 - Wir wollen den Radverkehr in Bochum so ausbauen, dass er die Erfordernisse  
208 für Berufspendler, Schulkinder und Freizeitfahrer erfüllt.  
209
- 210 - Wir wollen das Bochumer Radwegenetz so ausbauen, dass es gefahrlos  
211 genutzt werden kann und mit dem regionalen und landesweiten Wegenetz  
212 verknüpft ist.  
213
- 214 - Wir werden als erstes das Radwegenetz so ausbauen, dass Kinder, Schüler  
215 und Familien, Kitas und Schulen von ihren Wohnquartieren aus möglichst  
216 gefahrlos erreichen können.  
217
- 218 - Wir werden Ladestationen und Fahrradparkplätze/ Fahrradboxen entlang des  
219 Radwegenetzes an zentralen Stellen, wie zum Beispiel Schulen, Kitas,  
220 Bahnhöfen, Bushaltestellen und anderen öffentlichen Orten errichten.  
221
- 222 - Wir werden Ladestationen für E-Bikes, Pedelecs und Elektroautos an zentralen  
223 Orten errichten, verbunden mit existierender Radinfrastruktur und an touristisch  
224 interessanten Stellen, wie beispielsweise dem Deutschen Bergbaumuseum und  
225 dem Ruhrtal.  
226
- 227 - Wir werden mit kommunalen Möglichkeiten die Nutzung von Kraftfahrzeugen  
228 mit alternativen Antrieben (wie z. B. Elektrofahrzeuge, Fahrzeuge mit  
229 Wasserstoff/Brennstoffzelle) unterstützen. Dafür werden wir u.a. die (Lade-)  
230 Infrastruktur deutlich verbessern und Vergünstigungen für Tarife etc. einführen.  
231
- 232 - Wir wollen den Radschnellweg RS1, die Erzbahntrasse und den Springorum-  
233 Radweg besser ins Fahrradwegenetz einbinden und für bessere Anbindung an  
234 die Ortszentren sorgen.  
235



- 236 - Wir wollen den Ausbau der Anbindung des öffentlichen Personennahverkehrs  
237 von Langendreer zur Ruhr-Universität sowie die Anbindung des  
238 Hochschulbereiches an das Mark 51<sup>o</sup>7-Gelände.  
239
- 240 - Wir wollen die U35 bis Recklinghausen oberirdisch fortführen und die Linie 308/  
241 318 bis Castrop-Rauxel verlängern.  
242
- 243 - Wir werden uns, als Pilotprojekt, für einen stündlichen Nachtbetrieb auf der U35  
244 einsetzen. Sollte sich dies bewähren, werden wir ein durchgehendes  
245 Nachtangebot auch auf andere Linien ausweiten.  
246
- 247 - Wir wollen die Linien 302 / 305 / 310, wie ursprünglich geplant, stadtauswärts  
248 bis zur Mettestraße unterirdisch weiterführen, um damit im Zentrum von  
249 Altenbochum ausreichend Platz für eine Neuordnung der Verkehrsarten ohne  
250 Einschränkung der Leistungsfähigkeit der Wittener Straße zu gewinnen.  
251
- 252 - Wir wollen die U35 im Drei-Minuten-Takt von der Rensingstraße zur Ruhr-  
253 Universität fahren lassen und die 306 / 316 im 7½-Minuten-Takt nach Wanne-  
254 Eickel Hauptbahnhof.  
255
- 256 - Wir wollen in Bochum einen Modellversuch „Bus auf Anforderung“ durchführen,  
257 um so zu testen, ob wir für Randbereiche und verkehrsarme Zeiten eine  
258 Angebotsverbesserung erreichen können.  
259
- 260 - Wir werden im Bereich der Hochschule Bochum die Errichtung eines Pendler-  
261 Parkhauses prüfen, um durch die Nutzung der U35 ein optimales Angebot für  
262 Berufspendler in Richtung Innenstadt zu schaffen.  
263
- 264 - Wir werden einen Stellplatz für Wohnmobil-Touristen schaffen.  
265
- 266 - Wir wollen im Bereich des Hauptbahnhofes weitere Stellplätze für Reisebusse  
267 zur Verfügung stellen. Die Haltestelle für Reisebusse und Fernbusse an der  
268 Wittener Straße werden wir modernisieren und ansprechend mit  
269 Aufenthaltsqualität ausstatten.

270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297

- Wir werden uns dafür einsetzen, dass auch der Bahnhof Wattenscheid ein Systemhalt des RRX - mit vier Halts pro Stunde und Richtung - wird, um den Pendlern in Zukunft ein noch attraktiveres ÖPNV-Angebot zu bieten.
- Wir wollen den Bahnhof Wattenscheid und den Haltepunkt Wattenscheid-Höntrop samt Umfeld ausbauen. Dazu gehört auch ein Verkehrskonzept, das ausreichend Parkraum für PKW-Bahnpendler vorsieht.
- Wir werden die Parkgebühren maßvoll gestalten, einen Brötchentarif einführen und die Möglichkeiten für Anwohnerparken verbessern.
- Wir werden die Schwimmbrücke in Dahlhausen dauerhaft offenhalten und für eine rechtzeitige Erneuerung sorgen, damit diese wichtige Verbindung nicht erneut unterbrochen wird.
- Wir wollen zusammen mit unseren Nachbarkommunen ein regionales Angebot an Parkplätzen für LKW schaffen, auf denen diese während der Ruhezeiten der Fahrer geordnet parken können.
- Wir sprechen uns klar für die Engpassbeseitigung des Ruhrschnellweges (A40) durch die Fortführung des Sechs-Spurigen-Ausbaus, auch auf Bochumer Stadtgebiet, aus.
- Wir garantieren, dass auch zukünftig für jeden Verkehrsteilnehmer die Innenstadt und die Stadtteilzentren erreichbar bleiben. Eine autofreie Innenstadt oder Stadtteile wird es mit der CDU nicht geben.

## 298 **Schule - wird vor Ort gemacht!**

299

300 Für die CDU ist Bildung der Schlüssel für individuelle Lebenschancen. Für die CDU  
301 sind Bildung und Erziehung untrennbar miteinander verbunden. Sie müssen  
302 Menschen befähigen, ihr Leben selbständig und verantwortlich zu gestalten, Rechte  
303 wahrzunehmen und Pflichten zu übernehmen. Die CDU-Schulpolitik für Bochum will  
304 erreichen, dass junge Menschen zur Selbstbestimmung in sozialer Verantwortung  
305 befähigt werden. Auch wenn Schulpolitik, vor allem was die Bildungsinhalte anbetrifft,  
306 vorrangig Landespolitik ist, hat Bochum als Kommune und Schulträger dennoch  
307 eigene Handlungs- und Gestaltungsspielräume. Als CDU wollen wir in Bochum eine  
308 Schulpolitik, die unseren Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern eine möglichst  
309 umfassende und optimale Bildungslandschaft anbietet.

310

311 - Um Betreuungswünschen der Eltern zu entsprechen, wollen wir erreichen, dass  
312 es möglichst in jeder Schulform ein Ganztagsangebot gibt. Dabei soll in einem  
313 ersten Schritt an einer der beiden Hauptschulen ein Ganztagsangebot  
314 geschaffen werden.

315

316 - Wir wollen neben einem schulischen Ganztagsangebot in allen Schulformen für  
317 alle Schultypen eine Ganztagsbetreuung auf einem einheitlich hohen  
318 Qualitätsstandard und möglichst ohne Elternbeiträge für die eigentliche  
319 Betreuungsleistung.

320

321 - Wir wollen die Schulvielfalt gewährleisten. Deshalb stehen wir auch in Bochum  
322 für ein gegliedertes, vielfältiges und leistungsorientiertes Schulsystem. Hierzu  
323 zählen für uns neben wohnortnahen Grundschulen der bedarfsgerechte Erhalt  
324 von Haupt-, Real- und Sekundarschulen sowie Gymnasien. Dies gilt auch für  
325 den Erhalt von Förderschulen als auch für Privat- und Ersatzschulen, um  
326 Schülerinnen und Schülern die für sie am besten passende Schulbildung zu  
327 bieten.

328

329 - Wir sind als CDU Bochum der Meinung, dass die in den letzten Jahren erfolgten  
330 Schließungen von Grundschulen teilweise rückgängig gemacht werden sollen  
331 und ehemalige Standorte wieder zu beleben sind.

332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364

- Als CDU wollen wir die Inklusion im schulischen Bereich weiter ausbauen, gleichzeitig aber die Wahlmöglichkeit für Eltern und Schülerinnen und Schüler durch ein breites Angebot an Förderschulen erhalten.
- Als CDU werden wir zudem Angebote zur gezielten Förderung von besonders begabten Kindern schaffen.
- Wir werden eine zügige Instandsetzung aller Schulgebäude und Außenanlagen sicherstellen. Dies betrifft insbesondere die Beseitigung der Defizite beim Brandschutz, bei der energetischen Sanierung, vor allem aber bei den sanitären Anlagen. Die Corona-Krise hat gezeigt, dass es hier, insbesondere bei den Schultoiletten und bei Handwaschmöglichkeiten erhebliche Defizite gibt. Wir werden daher für ausreichend Möglichkeiten zur Handhygiene sorgen.
- Wir werden eine faire Behandlung aller Schulen und Schulformen im Hinblick auf die Betreuungsangebote, die Sachmittel und die sonstige Ausstattung sicherstellen. Bei der Modernisierung werden wir auch ein besonderes Augenmerk auf die Ausstattung der Berufskollegs richten.
- Wir wollen das Schulschwimmen wieder stärken und möglichst viele Lehrschwimmbecken im betriebsfähigen Zustand vorhalten.
- Wir wollen den Schulsport fördern, indem wir für eine kontinuierliche Sanierung und Instandhaltung der Turnhallen sorgen werden.
- Zu einer modernen Schule gehört für uns als CDU nicht nur deren Ausstattung mit modernsten technischen Mitteln und aktuellem Know-how, sondern auch die Möglichkeit diese Mittel auch zu nutzen. Wir werden daher alle Schulen bis spätestens Dezember 2021 mit einem Glasfaseranschluss oder einem vergleichbar leistungsfähigen Netzanschluss ausstatten und sukzessive durch die angemessene Ausstattung mit mobilen Endgeräten eine sinnvolle Verzahnung von analogem und digitalem Lernen ermöglichen. Nur so ist

365 gewährleistet, dass unsere Schulen in der Lage sind, unsere Schülerinnen und  
366 Schüler optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

367

368 - Wir wollen die bestehenden Angebote beim Schulessen dadurch optimieren,  
369 dass schon im Rahmen der Ausschreibung für den Caterer gesundes Essen im  
370 Sinne von kindgerechter vollwertiger Ernährung als Ausschreibungskriterium  
371 ausdrücklich Berücksichtigung finden soll. Grundlage hierfür sind mindestens  
372 die Empfehlungen der deutschen Gesellschaft für Ernährung.

373

## 374 **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

### 375 **– werden vor Ort gemacht!**

376

377 Für uns als CDU ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein unverzichtbarer  
378 Bestandteil einer guten Wohn- und Lebensqualität in Bochum. Unsere Bürgerinnen  
379 und Bürger haben ein Recht darauf, sich in unserer Stadt sicher zu fühlen. Kriminalität  
380 und Verwahrlosung auf öffentlichen Plätzen und Straßen müssen konsequent  
381 bekämpft und unterbunden werden. Dafür kommt es vor allem auf eine gute  
382 Personalausstattung des kommunalen Ordnungsdienstes, aber auch auf eine gelebte  
383 Zusammenarbeit mit der Polizei und allen anderen Akteuren im Rahmen der  
384 kommunalen Ordnungspartnerschaft an. Für uns als CDU gehören dabei Sauberkeit  
385 und Sicherheit im öffentlichen Raum untrennbar zusammen. Verfallene, unzureichend  
386 beleuchtete und verdreckte Bereiche ziehen Kriminelle und Kriminalität an. Es  
387 entstehen Angsträume, die durch Beleuchtung, Reinigung und andere Maßnahmen  
388 wieder zu lebenswerten Räumen in unserer Stadt werden müssen.

389

390 - Als CDU werden wir daher die Personalstärke des städtischen  
391 Ordnungsdienstes deutlich erhöhen.

392

393 - Wir werden auf Ausstattung und Ausbildung der Mitarbeiter des  
394 Ordnungsdienstes großen Wert legen und die Rechte des städtischen  
395 Ordnungsdienstes durch gezielte Veränderung städtischer Satzungen stärken.

396

397 - Wir wollen als CDU sicherstellen, dass für die städtischen Ordnungskräfte alle  
398 Voraussetzungen für einen wirkungsvollen Durchgriff und Vollzug vorliegen.

399

400 - Wir wollen zusammen mit der Polizei die Präsenz und die Zahl der Streifen, also  
401 die sichtbare Anwesenheit von Polizei und Ordnungsdienst im öffentlichen  
402 Raum, deutlich erhöhen.

403

404 - Wir werden das Problem alkoholisierter und anderer lagernder  
405 Personengruppen entschlossen angehen und uns dafür einsetzen, dass  
406 potentielle Brennpunkte stärker und öfter kontrolliert werden.

407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429

- Zur Kontrolle gehört für uns auch die Installation von Video-Überwachungssystemen an potentiellen Brennpunkten.
- Wir werden dafür sorgen, dass in der Stadtplanung Aspekte der Kriminalitätsprävention stärker beachtet werden, um Angsträume zu vermeiden und vorhandene Problempunkte zu beseitigen.
- Als CDU werden wir für eine ausreichende, jahreszeitlich angemessene Beleuchtung im öffentlichen Raum sorgen, wobei auch flexible Beleuchtungsmodelle zum Einsatz kommen sollen.
- Wir werden illegale Farbschmierereien jeder Art entschlossen bekämpfen und schnellstmöglich entfernen lassen.
- Wir werden, wie andere Kommunen im Ruhrgebiet auch, ein Programm zum Umgang mit Schrottimmobilien auflegen, damit kriminelle Schwerpunkte in deren Umfeld gar nicht erst entstehen können.
- Als CDU wollen wir im Rahmen der Kriminalitätsprävention alle Bereiche und sämtliche kommunalen Akteure einschließlich der freien Träger einbeziehen, um einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen.

## 430 **Kultur – wird vor Ort gemacht!**

431

432 Ein gutes und vielfältiges Kulturangebot ist ein wichtiger Teil der Stadtentwicklung und  
433 stärkt die Lebensqualität in unserer Stadt. Vielfalt ist Ausdruck urbanen Lebens.  
434 Kulturelle Attraktivität ist ein wichtiger Standortfaktor. Eine interessante  
435 Kulturlandschaft strahlt über die Stadtgrenzen hinaus, wirbt für Bochum, macht unsere  
436 Stadt lebenswert und zieht Gäste an. Sie wirkt außerdem positiv im Wettbewerb um  
437 die besten Köpfe und die Ansiedlung neuer Unternehmen. Die Kulturstadt Bochum ist  
438 mit den vielen kulturellen Einrichtungen und Initiativen zentraler Teil der  
439 Kulturmetropole Ruhr. Deswegen denken wir an Kultur in unseren Stadtteilen und  
440 Stadtbezirken, in der Gesamtstadt und auch darüber hinaus in der Metropole Ruhr.

441

442 Für uns als CDU ist die Vernetzung von Kultureinrichtungen in der Stadt und in der  
443 Region besonders wichtig.

444

445 - Wir werden insbesondere Initiativen unterstützen, die Verbindungen zwischen  
446 den Kulturschaffenden und zwischen den Kultureinrichtungen aufbauen und  
447 weiterentwickeln wollen und gemeinsame Projekte initiieren.

448

449 - Wir wollen kulturelle Einrichtungen und Initiativen ideell und finanziell, aber auch  
450 durch Sachleistungen unterstützen.

451

452 - Wir werden die thematische Vielfalt der Bochumer Kulturszene und die Breite  
453 der Beteiligten mit verschiedenen Trägerschaften erhalten und versuchen  
454 weiter auszubauen.

455

456 - Wir wollen neue Einrichtungen und Initiativen in besonderer Weise  
457 unterstützen.

458

459 - Für uns als CDU ist die zweijährige Vertragsfinanzierung nur ein erster Schritt  
460 zur Stärkung der freien Kulturszene. Weitere müssen, in enger Abstimmung mit  
461 den Beteiligten, folgen.

462



- 463 - Wir wollen, dass die im Stadtgebiet befindlichen Kunstwerke und Landmarken  
464 im attraktiven Zustand erhalten werden. Dazu gehört neben der notwendigen  
465 Pflege und Instandhaltung auch die Prüfung und Gestaltung des unmittelbaren  
466 Umfeldes. Wenn sich die räumliche Umgebung nachteilig ändert, muss aus  
467 unserer Sicht auch eine mögliche Verlegung von Kunstwerken in Betracht  
468 gezogen werden.
- 469
- 470 - Wir wollen für Schauspielhaus und Bochumer Symphoniker  
471 Rahmenbedingungen schaffen, die ihnen ermöglichen, ihr Niveau weiter  
472 auszubauen und damit den Ruf Bochums als herausragende Kulturstadt  
473 weiter zu festigen.
- 474
- 475 - Wir wollen, dass in Bochum, als Stadt des Buches, dem Buch und der Literatur  
476 ein höherer Stellenwert eingeräumt wird als dies bisher der Fall ist. Das neue  
477 Haus des Wissens mit der VHS und der Stadtbücherei soll zur Keimzelle einer  
478 Entwicklung und Förderung der Literatur im Allgemeinen und des Buches im  
479 Besonderen entwickelt werden.
- 480
- 481 - Wir wollen die Spielorte in der freien Natur (z.B. die Freilicht- und Waldbühne)  
482 als besonderen Bestandteil der Bochumer Kulturlandschaft erhalten und  
483 fördern.
- 484
- 485 - Wir wollen ein Kulturangebot schaffen, das insbesondere Kindern und  
486 Jugendlichen einen leichten Zugang zu kulturellen Einrichtungen und Initiativen  
487 ermöglicht.
- 488
- 489 - Wir werden Initiativen ergreifen und unterstützen, die Kinder und Jugendliche  
490 an die Kultur heranzuführen.
- 491
- 492 - Wir wollen das Bochumer Stadtarchiv einer breiteren Öffentlichkeit bekannt  
493 machen, da für uns auch die eigene Geschichte unserer Stadt zur kulturellen  
494 Identität gehört.
- 495

- 496 - Wir wollen, dass das Stadtarchiv stärker in die Öffentlichkeit geht und  
497 insbesondere Programme für junge Menschen entwickelt, damit den  
498 Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit deutlich gemacht wird, mit Hilfe des  
499 Archives ihr historisches Wissen über die Entwicklung unserer Stadt und ihrer  
500 vielen Stadtteile zu vertiefen.  
501
- 502 - Wir wollen sicherstellen, dass Preise und Entgelte sozialverträglich gestaltet  
503 sind. Für uns ist die Teilnahme am kulturellen Leben ein unverzichtbarer  
504 Bestandteil des Miteinanders in unserer Stadt.  
505
- 506 - Wir wollen die Zuständigkeit für den Denkmalschutz federführend dem  
507 Dezernat Kultur zuordnen. Baudenkmäler gehören zum kulturellen Erbe  
508 unserer Stadt, das es zu erhalten gilt. Das sollte auch durch die Zuständigkeit  
509 zum Ausdruck kommen.  
510
- 511 - Wir werden den Denkmalschutz personell verstärken und die Mittel für die  
512 Unterhaltung und Restauration bestehender Denk- und Mahnmale deutlich  
513 erhöhen.  
514

## 515 **Umwelt – wird vor Ort gemacht!**

516

517 Umwelt- und Klimaschutz in Bochum ist uns als CDU ein besonderes Anliegen. Dabei  
518 geht es nicht nur um unser eigenes Wohl, sondern auch um die Verantwortung für  
519 nachfolgende Generationen. Auf unserer Agenda stehen dabei sowohl eine  
520 angemessene Flächeninanspruchnahme, die energetische Gebäudesanierung,  
521 Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt, die Pflege unserer Kulturlandschaft,  
522 die Grund- und Trinkwassersicherheit, Maßnahmen und Programme zur  
523 Abfallvermeidung, eine umweltschonende Abfallentsorgung sowie der Schutz vor  
524 Emissionen (Lärm, Abgase, etc.) aller Art.

525

526 - Wir werden den Baumbestand innerhalb der Stadt wieder erhöhen. Wir wollen,  
527 dass Baumpflege Vorrang hat vor Baumfällungen. Wir wollen, dass die  
528 Stadtverwaltung in der Pflicht ist, für gefällte Bäume Nachpflanzungen  
529 vorzunehmen, die für den Bürger nachvollziehbar sind.

530

531 - Wir werden Baumpflanzinitiativen fördern, statt die Bürger mit einer  
532 aufwändigen Baumschutzsatzung zu gängeln, die zwar in den Hausgärten gilt,  
533 auf den großen Flächen jedoch nicht. Wir setzen uns für neue Formen  
534 städtischen Grüns, etwa von Kleingärtnerei und urbaner Landwirtschaft, für  
535 nutzbare Streuobstwiesen und Pflückangebote ein und werden diese fördern.

536

537 - Wir werden ein kommunales Förderprogramm für Dachbegrünungen,  
538 Dachgärten und Urban Gardening schaffen. Gründächer schützen die Natur,  
539 da sie gut für Insekten und Bienen sind und das städtische Klima verbessern.  
540 Bürgerinnen und Bürger sollen stärker finanziell unterstützt werden, wenn sie  
541 Gründächer, Dachgärten oder Urban Gardening betreiben.

542

543 - Wir werden in die vernachlässigte grüne Infrastruktur unserer öffentlichen  
544 Parkanlagen investieren und insbesondere den Stadtpark, den Stadtgarten  
545 sowie den Rechner Park erneuern.

546

547 - Wir werden weitere Standorte für Abfallbehälter im gesamten Stadtgebiet  
548 prüfen.

549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580

- Wir setzen uns für die weitere Abkopplung versiegelter Flächen, zum Beispiel von Schulhöfen, von der Regenwasserkanalisation zum Zwecke der Versickerung ein.
- Wir werden ein kommunales Programm zur Unterstützung der Begrünung oder Solarnutzung von Dächern von Privat- und Gewerbeimmobilien auflegen. Als Stadt werden wir hier mit gutem Beispiel vorangehen und alle städtischen Dächer, die für die eine oder andere Nutzung geeignet sind, entsprechend nutzen.
- Wir wollen die Renaturierung von Bachläufen fortführen, auch in den Stadtteilzentren.
- Wir wollen neue Brunnenanlagen, auch in den Stadtteilen und Siedlungsgebieten, errichten und fördern. Alte Brunnenanlagen wollen wir erneuern, um so für ein gesünderes Kleinklima zu sorgen.
- Wir werden die Bildung im Umweltbereich durch Naturschutzvereine, Waldschule, Angelvereine, Kreisjägerschaft sowie in Schulen fördern.
- Wir werden die Kleingärtner und Kleingartenvereine gezielt fördern. Wir wollen, soweit der Bedarf besteht, möglichst weitere Flächen für Kleingärtner zur Verfügung stellen.
- Wir wollen auch in Bochum ein Schaufenster zur Internationalen Gartenbauausstellung IGA 2027 errichten.
- Wir wollen eine preiswerte und umweltgerechte Müllentsorgung, wobei wir die Eigenkompostierung fördern wollen und das Angebot zur „grünen“ oder „braunen“ Tonne als freiwillige Ergänzung erhalten wollen.

- 581 - Wir werden die Sammelhöfe in allen Stadtbezirken auf einen hohen Stand  
582 erhalten und gleichzeitig gegen unerlaubte Abfallbeseitigung und wilde  
583 Müllkippen zeitnah und entschlossen vorgehen.
- 584
- 585 - Um das Entstehen von wilden Müllkippen im Bereich der Standorte für  
586 Sammelcontainer zu verhindern, wollen wir Abfallpatenschaften für diese  
587 Standorte fördern.
- 588
- 589 - Wir wollen öffentliche Toilettenanlagen ausbauen, vorhandene erhalten und  
590 zusätzliche, etwa auch im Bereich von Spielplätzen, errichten.
- 591
- 592 - Wir werden entschieden gegen Farbschmierereien auf öffentlichen Flächen  
593 vorgehen. Durch geeignete Maßnahmen wollen wir Farbschmierereien  
594 vorbeugen und diese unverzüglich beseitigen. Wir werden private Eigentümer  
595 bei der Beseitigung von Farbschmierereien beraten und finanziell unterstützen.  
596 Von den Strafverfolgungsbehörden erwarten wir energisches Vorgehen.
- 597
- 598 - Wir wollen die Brennstoffzellentechnologie und die Erdwärme fördern, auch als  
599 regionale Wirtschaftsförderung und mit den in unserer Stadt ohnehin  
600 vorhandenen Kompetenzen aus der Bergbauergangenheit. Wir werden dies  
601 auch als quartierbezogene Nahversorgungslösung fördern.
- 602
- 603 - Wir werden einen Lenkungskreis „neue Antriebstechnologie“ als  
604 Ansprechpartner für alle relevanten Akteure errichten.
- 605
- 606 - Wir wollen mit gezielten Maßnahmen die energetisch sinnvolle Altbausanierung  
607 unterstützen.
- 608
- 609 - Wir wollen im Bereich des Friedhofswesens alle Friedhofsstandorte erhalten,  
610 indem wir Einrichtungen konzentrieren, zum Beispiel: Friedhofsverwaltung und  
611 Trauerhallen oder auch Standorte auf andere Träger übertragen.
- 612
- 613 - Als CDU wollen wir eine Vielfalt an Bestattungsformen und Modellen zur  
614 Grabpflege ermöglichen. Ein preiswertes Angebot für Erdbestattungen

615 erreichen und gleichzeitig die starke Nachfrage nach Feuerbestattungen und  
616 Kolumbarien bedienen.

617

618 - Wir werden den Lärmschutz durch weitere Förderung von Lärmschutzfenstern,  
619 den Einbau von Flüsterasphalt und eine Kampagne zur Lärmvermeidung  
620 vorantreiben.

621

622 - Als CDU fordern wir für den sechsspurigen Ausbau der A 40 und der A 43 im  
623 Stadtgebiet das gleiche hohe Lärmschutzniveau wie beim Ausbau der A 40 im  
624 Bereich Bochum-Wattenscheid.

625

## 626 **Solide Finanzpolitik – wird vor Ort gemacht!**

627

628 Solide Stadtfinanzen sind das Fundament des Erhalts sozialer und kultureller  
629 Standards, aktiver Gestaltung und Entwicklung in unserer Stadt. Jeder Euro, den wir  
630 für Kreditzinsen ausgeben müssen, fehlt uns für Investitionen in wachsende soziale,  
631 demographische und kulturelle Aufgaben sowie für den dringenden Erhalt und die  
632 Modernisierung unserer Infrastruktur. Gerade die Corona-Krise lehrt, dass es wichtig  
633 ist, über einen Puffer für besondere, unerwartete Entwicklungen zu verfügen.

634

635 Besonders schädlich sind dabei im kommunalen Bereich die sogenannten  
636 „Kassenkredite“, die man am ehesten mit dem Dispositionskredit auf dem eigenen  
637 Konto vergleichen kann.

638

639 Auch wenn der Haushalt nach kommunalen Regeln als ausgeglichener Haushalt  
640 ausgestellt war, bedeutet das keineswegs eine „schwarze Null“. Tatsächlich sieht der  
641 aktuell gültige Haushaltsplan für das Jahr 2020 eine Netto-Neuverschuldung von  
642 116,81 Millionen Euro und für 2021 eine Netto-Neuverschuldung in Höhe von 95,39  
643 Millionen Euro vor.

644

645 Die CDU Bochum strebt mittelfristig die „schwarze Null“ an. Die rund 28 Millionen Euro  
646 jährliche Entlastung im Rahmen der Hilfe zur Unterbringung durch den Bund, sind eine  
647 wirkungsvolle und nachhaltige Hilfe auf dem Weg zu diesem Ziel.

648

649 - Wir werden die unverantwortliche Entwicklung bei Kassenkrediten stoppen und  
650 für Haushaltsdefizite klarere Regeln aufstellen.

651

652 - Wir wollen, dass Haushaltsdefizite (Nettokreditaufnahmen) künftig  
653 ausschließlich durch Investitionen begründet sind, die Bochum zukunftsfähig  
654 machen im Wettbewerb mit den Städten und Regionen Europas.

655

656 - Wir wollen durch Investitionen den Verzehr des Eigenkapitals stoppen.

657

658 - Wir wollen eine durchgreifende Modernisierung der Verwaltungsstrukturen und  
659 Verwaltungsprozesse. Wir wollen dabei die Potentiale der Digitalisierung nutzen

660 und eine von Bürgern, Verwaltung und Politik gemeinsam getragene,  
661 konsequente Überprüfung aller Ausgaben.

662

663 - Wir werden ein Personalentwicklungskonzept auflegen, mit dem tatsächlich  
664 sichergestellt wird, dass ausreichend qualifiziertes Personal für die Erledigung  
665 städtischer Aufgaben zur Verfügung steht.

666

667 - Wir werden dafür eintreten, dass die Stadt in Immobilien, die sie für langfristige,  
668 städtische Nutzungen benötigt, unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten selbst  
669 investiert und diese nicht anmietet.

670

671 - Wir werden nicht mehr benötigte Liegenschaften ohne stadthistorische  
672 Bedeutung verkaufen oder verpachten.

673

674 - Wir wollen, trotz der Auswirkungen der Corona-Krise, bis 2024 nicht nur einen  
675 ausgeglichenen Haushalt vorlegen, der keine Netto-Neuverschuldung mehr  
676 ausweist, wir werden bis dahin auch den Gewerbesteuersatz um mindestens  
677 100 Punkte senken, die Beteiligung der Anlieger bei Straßenerneuerung  
678 sozialverträglich reduzieren und andere kommunale Steuern nicht erhöhen.

679

680 - Als CDU werden wir außerdem sicherstellen, dass die Änderungen bei der  
681 Grundsteuer nicht zu Mehrbelastungen führen.

682

683 - Die Hundesteuer werden wir senken.

684



## 685 **Wirtschaft und Stadtentwicklung – werden vor Ort gemacht!**

686

687 Stadtentwicklung und Wirtschaftsentwicklung sind Querschnittsaufgaben in der  
688 Kommunalpolitik. Alle Politikfelder haben Einfluss auf die Zukunftsgestaltung unserer  
689 Stadt. Als CDU wollen wir die Attraktivität unserer Stadt steigern und damit in Bochum  
690 Wachstum ermöglichen. Insbesondere wollen wir sicherstellen, dass möglichst viele  
691 der mehr als 60.000 Studenten, die an unseren acht Hochschulen studieren, auch in  
692 Bochum eine Perspektive, sowohl für ihre berufliche als auch ihre private Zukunft,  
693 finden.

694

695 - Wir werden die Gewerbesteuer als einen wichtigen Standortfaktor für den Erhalt  
696 und die Gewinnung von Arbeitsplätzen um 100 Punkte senken.

697

698 - Wir wollen, durch gezielte Aufbereitung von Altflächen, aber auch durch die  
699 Ausweisung von neuer Flächen, ausreichend Möglichkeiten zur Ansiedlung von  
700 Arbeitsplätzen schaffen.

701

702 - Durch gezielte Förderung wollen wir vor allem mittelständische Unternehmen  
703 und Start-Ups für eine Ansiedlung in Bochum gewinnen.

704

705 - Die Hochschulen, Forschungseinrichtungen und der Gesundheitscampus sind  
706 eine gute Ausgangsbasis für die Ansiedlung oder Gründung neuer  
707 Unternehmen. Als CDU werden wir die Zusammenarbeit mit der Stadt weiter  
708 vorantreiben und neue Plattformen auch für eine Kooperation mit weiteren  
709 Akteuren schaffen.

710

711 - Wir werden ein gezieltes Programm zur Stärkung der Innenstadt auflegen, das  
712 aufgrund der Corona-Krise eine besonders aktuelle Bedeutung bekommen hat.  
713 Dabei steht für uns vor allem die gute Erreichbarkeit mit allen Verkehrsmitteln,  
714 aber auch die Schaffung einer hohen Aufenthaltsqualität besonders im Fokus.

715

716 - Wir werden die von uns geforderte und vom Rat beschlossene Errichtung von  
717 zwei dauerhaften Spielplätzen im Kernbereich der Innenstadt unverzüglich  
718 umsetzen.

719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752

- Durch ein verbraucher- und nutzerbezogenes Betriebs- und Nutzungskonzept werden wir sicherstellen, dass die Markthalle und das Haus des Wissens sich zu einem neuen Publikumsmagneten in der Innenstadt entwickeln, der einen Beitrag zur weiteren Belebung leistet.
- Wir werden den gesamten Bereich südlich des Hauptbahnhofes, einschließlich des Buddenbergplatzes sanieren und so neu gestalten, dass dort eine Aufenthaltsqualität entsteht, die auch außerhalb von Markttagen zum Verweilen einlädt.
- Wir werden im Innenstadtbereich durch verstärkte Kontrollen und gezielte Flächenverbote für ein höheres Sicherheitsgefühl und damit auch für eine höhere Aufenthaltsqualität sorgen.
- Wir werden als CDU ein Programm auflegen mit dem Ziel, alte Wohnungsbestände in der Innenstadt und den Stadtteilzentren zu sanieren und aufzuwerten. Das Programm soll auch Grundlage zur Akquisition von Städtebauförderungsmitteln sein.
- Wir werden zusätzliche Programme zur Modernisierung, Fassadenattraktivierung und zur Beseitigung von Schrottimmobilien schaffen und bereits vorhandene Programme mit zusätzlichen Mitteln ausstatten.
- Wir werden den Bedarf an neuen Flächen für Wohnraum durch die Reaktivierung von Altflächen aber auch durch die Ausweisung von Neuf Flächen decken.
- Zur möglichst flächenschonenden Schaffung neuen Wohnraumes werden wir ein gezieltes Programm zur Nachverdichtung auflegen.
- Wir fördern in der Baulandpolitik die Bildung von Wohneigentum insbesondere für junge Familien und sorgen neben der Erstellung von Sozialwohnungen auch für ein Angebot von Wohnungen für den gehobenen Bedarf.

753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781

- Wir wollen die Akzeptanz alternativer Wohnkonzepte für Single und Senioren durch die Ausweisung von Flächen zur Bebauung mit Mikro-/Minihäusern testen. Damit könnte dem Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum entsprochen und ein innovativer Beitrag zur Verringerung des Flächenverbrauches in Bochum geleistet werden.
- Wir werden alle Gewerbegebiete bis Ende 2022 mit einem Glasfaseranschluss oder einem vergleichbar schnellen Internetanschluss versorgen.
- Wir werden im Rahmen der Bauleitplanung sicherstellen, dass alle Verkehrsarten ausreichend berücksichtigt werden und die Ausweisung von Abstellmöglichkeiten für PKW, LKW und Fahrräder nicht nach ideologischen Vorstellungen, sondern bedarfsgerecht erfolgt.
- Wir wollen Handwerk und Wirtschaft und damit auch die dort vorhandenen Arbeitsplätze weiter fördern. Hier gilt es insbesondere auch die Chancen als bedeutender Hochschulstandort zu nutzen. Wir werden deshalb eine kommunale Plattform schaffen, um vor allem klein- und mittelständische Betriebe stärker mit den Hochschulen zu vernetzen.
- Wir werden Schwarzarbeit konsequent bekämpfen. Schwarzarbeit gefährdet Arbeitsplätze und schadet den Unternehmen, die sich an die Regeln halten. Hierzu ist eine enge Kooperation aller zuständiger Behörden (Gewerbeaufsichtsamt, Ordnungsamt, Polizei und Zoll „Finanzkontrolle Schwarzarbeit“) notwendig. Deshalb werden wir eine Arbeitsgruppe zur besseren Koordination aller zuständigen Behörden in der Stadtverwaltung installieren und das städtische Personal für Kontrollen erhöhen.

## 782 **Integration – wird vor Ort gemacht!**

783

784 Das Ruhrgebiet und damit auch Bochum war über viele Generationen das Ziel von  
785 Zuwanderungen. Blickt man drei, vier oder fünf Generationen zurück, dann haben viele  
786 Menschen, die heute in unserer Stadt leben, einen Migrationshintergrund. Bei vielen  
787 von ihnen ist die Integration gelungen, es wurden aber gerade in den letzten  
788 Jahrzehnten auch viele Fehler aus falsch verstandener Toleranz oder durch fehlende  
789 Unterstützung gemacht.

790

791 Auch heute kommen Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen in unsere Stadt.  
792 Sie kommen, um hier zu leben und zu arbeiten oder schlicht weil sie ihr Heimatland  
793 verlassen mussten.

794

795 - Als CDU wollen wir alle, die legal hier sind, willkommen heißen und denen, die  
796 länger oder dauerhaft bleiben dürfen, die Möglichkeit geben, sich in unsere  
797 Gesellschaft zu integrieren.

798

799 - Wir werden diejenigen, die über keinen gültigen Aufenthaltstitel verfügen,  
800 konsequent zurückführen, damit sich die kommunalen Anstrengungen auf  
801 diejenigen konzentrieren können, die länger hier bleiben dürfen.

802

803 - Für die CDU ist fördern einerseits und fordern andererseits ein wichtiger  
804 Bestandteil der kommunalen Integrationspolitik. Wir werden den Menschen die  
805 Möglichkeit geben sich zu integrieren, im Gegenzug aber auch von ihnen  
806 erwarten, dass sie ihren eigenen Beitrag dazu leisten.

807

808 - Wir werden alle Möglichkeiten ausschöpfen, um Integrationswilligen den  
809 Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen und ihnen, als Bestandteil der  
810 Integration, unsere Gesetze und Regeln nahebringen.

811

812 - Als CDU wollen wir die Entstehung von Parallelgesellschaften verhindern. Wer  
813 nicht integrationswillig ist, kann daher auch auf Dauer nicht in unserer Stadt  
814 bleiben.

815

- 816 - Wir werden zusätzliche Anlaufstellen in der Verwaltung schaffen, die im  
817 Rahmen der Integration in den Alltag über die hier üblichen Regeln des  
818 Zusammenlebens, die rechtliche Situation der Migrantinnen und Migranten, die  
819 Schulpflicht für ihre Kinder, die Gleichberechtigung von Frauen und weitere  
820 Fragen informieren.
- 821
- 822 - Wir wollen die menschenwürdige Unterbringung von Migrantinnen und  
823 Migranten, unter anderem mit Hilfe von Integrationslotsen, sicherstellen.
- 824
- 825 - Wir werden durch gezielte Steuerung bei der Vermittlung von Wohnraum  
826 verhindern, dass neue Quartiere entstehen, in denen überwiegend Personen  
827 mit identischem Migrationshintergrund leben und so das Entstehen lokaler  
828 Parallelgesellschaften verhindern.
- 829
- 830 - Um die finanzielle Ausbeutung von Migrantinnen und Migranten zu verhindern,  
831 werden wir mit geeigneten Mitteln, auch durch Verstärkung des kommunalen  
832 Ordnungsdienstes, das Entstehen menschenunwürdiger Wohnverhältnisse,  
833 etwa in sogenannten Schrottimmobilien und dem Einsatz von Migrantinnen und  
834 Migranten als Schwarzarbeiter gegensteuern.
- 835
- 836 - Wir wollen durch niederschwellige Angebote auch sicherstellen, dass  
837 Migrantinnen und Migranten gerade für ihre Kinder die notwendigen ärztlichen  
838 Untersuchungen und Impfungen in Anspruch nehmen.
- 839
- 840 - Zur Förderung der Kinder werden wir zudem ein niederschwelliges und flexibles  
841 Bildungsangebot schaffen, das bei den Kindern ansetzt, die noch nicht die  
842 Voraussetzungen für den regulären Schulbesuch besitzen.
- 843
- 844 - Als CDU streben wir eine langfristige Integration der arbeitsfähigen  
845 Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt, gemeinsam mit anderen  
846 Partnern, etwa durch beschäftigungsorientierte Qualifizierungsangebote, an.  
847 Hier wollen wir die bereits bestehenden Förderangebote ausbauen.
- 848

849 - Für die CDU hat die ehrenamtliche Integrationsarbeit, die von Vereinen,  
850 Institutionen sowie Privatleuten geleistet wird, einen sehr hohen Stellenwert.  
851 Wir werden diese durch Beratung, Hilfestellung und zusätzliche finanzielle  
852 Förderung weiter unterstützen.

853

854 **Gesundheit, Soziales und**  
855 **Generationengerechtigkeit**  
856 **– werden vor Ort gemacht!**

857

858 Als Partei der sozialen Marktwirtschaft haben soziale Prinzipien für uns einen hohen  
859 Stellenwert. Wir wollen denjenigen helfen, die sich selbst nicht helfen können. Dabei  
860 steht Hilfe zur Selbsthilfe an erster Stelle, denn wo dies möglich ist, ist damit eine  
861 langfristige Versorgung am besten garantiert.

862 Gerade im Sozialbereich spielen auch ehrenamtliche Hilfen eine große Rolle, weshalb  
863 wir alle Leistungsfähigen in der Gesellschaft motivieren wollen, sich solidarisch für  
864 unser Gemeinwesen einzusetzen und daran mitzuwirken, dass Hilfe dort ankommt, wo  
865 sie dringend benötigt wird.

866 Die Corona-Krise hat uns allen gezeigt, welche Bedeutung ein funktionierendes  
867 Gesundheitssystem hat. Es gilt daraus auch für die Kommune die notwendigen  
868 Schlüsse zu ziehen und entsprechend zu reagieren.

869

870 - Wir werden alles Notwendige tun, um die bestehende Trägervielfalt zu erhalten  
871 und die erforderlichen Sozialleistungen - wo immer möglich - in Kooperation mit  
872 Kirchen und anderen freien Trägern erbringen.

873

874 - Wir wollen ein möglichst breites und vielseitiges Angebot, bei dem allerdings  
875 auch Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkte zu berücksichtigen sind.

876

877 - Wir werden sicherstellen, dass bei der Vergabe von Aufträgen nicht das bloße  
878 Wirtschaftlichkeitsprinzip das entscheidende Vergabekriterium ist, sondern  
879 dass insbesondere ein Schwerpunkt auf der qualitativen Erledigung der  
880 ausgeschriebenen Aufgaben und dem Erhalt einer möglichst breiten  
881 Trägervielfalt Rechnung getragen wird.

882

883 - Wir wollen mit zusätzlichen Maßnahmen der Gesundheitsprävention  
884 insbesondere Präventionsprojekte in allen Lebensbereichen fördern und vor  
885 allem dort vorbeugen, wo ein höheres Gesundheitsrisiko besteht.

886

887 - Wir wollen zusätzlich zu den Bemühungen auf Bundes- und Landesebene eine  
888 eigene kommunale Notreserve, insbesondere für Schutzkleidung und Masken  
889 aufbauen, um bei Versorgungsengpässen insbesondere den ambulanten  
890 Versorgungsdienstleistern im Gesundheitswesen kurzfristig helfen zu können.  
891 Denn die Corona-Krise hat deutlich gezeigt, dass es insbesondere für die  
892 Risikogruppen zusätzlicher Maßnahmen bedarf, um deren Schutz  
893 sicherzustellen.

894

895 - Wir wollen den kommunalen Gesundheitsdienst modernisieren und zu einer  
896 fachgerechten Service- und Beratungseinrichtung ausbauen.

897

898 - Wir werden den kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst stärken, ausbauen  
899 und mit der Jugendhilfe vernetzen.

900

901 - Wir wollen Drogenprävention unter Einbeziehung von Familien, Schulen,  
902 Ausbildungsstätten, Betrieben und Freizeiteinrichtungen sowie für  
903 Drogenabhängige effektive Sozialtherapie und psychologische Betreuung vor  
904 Ort.

905

906 - Wir wollen, vor allem für Schwerstmehrfachbehinderte, ein ausreichendes  
907 Angebot an beschützten Werkstätten und Wohnheimen.

908

909 - Wir wollen zusammen mit den freien Trägern eine lokale Aufklärungs- und  
910 Informationskampagne für Eltern starten, mit dem Ziel, die Impfquote bei  
911 Kindern und Jugendlichen zu erhöhen.

912

913 - Wir werden die Herausforderungen, die eine älter werdende Gesellschaft mit  
914 sich bringt, auf allen Ebenen berücksichtigen, dies gilt insbesondere auch für  
915 Aspekte der Stadtplanung und der Verkehrsplanung.

916

917 - Wir werden, neben der Förderung des sozialen Wohnungsbaus, die  
918 Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes an seniorengerechten  
919 Wohnungen sowie ambulanter und stationärer Pflege in allen Ortsteilen



920 voranbringen. Wir legen dabei bewusst Wert auf eine gesunde, qualitative und  
921 preisliche Konkurrenz sowie den Wettbewerb zwischen den einzelnen  
922 Betreuungsformen. Um einen solchen angebotsgerechten Ausbau zu fördern,  
923 werden wir die verbindliche Pflegeplanung abschaffen.

924

925 - Wir werden ein Programm auflegen, dass durch Beratung, gegebenenfalls auch  
926 finanzielle Förderung, die Entwicklung von generationsübergreifendem  
927 Wohnen sowohl in Einzelobjekten als auch in Quartieren fördert.

928

929 - Wir wollen als CDU auch neue Modelle des Wohnens im Alter, wie etwa den  
930 Seniorencampus in Herne, ausprobieren und werden dazu ein Modellprojekt in  
931 Bochum starten.

932

933 - Wir werden, angelehnt an das Vorbild der Ehrenamtsagentur, eine  
934 Generationenagentur schaffen, mit dem Ziel, Seniorinnen und Senioren die dies  
935 wollen, bei ehrenamtlichen oder auch wirtschaftlichen Tätigkeiten in den  
936 Bereichen Schule/ Schulbetreuung, Familien/ Familienbetreuung,  
937 Ausbildungsbetreuung, Betreuung von Unternehmensgründern, etc. zu  
938 unterstützen. Die Agentur soll eine Plattform bilden, die Kontaktmöglichkeiten  
939 sowohl für den ehrenamtlichen als auch für den kommerziellen Bereich schafft.  
940 Ziel ist die generationsübergreifende Vernetzung aller Akteure.

941

942 - Wir wollen als CDU die Betreuungsstellen für nicht sesshafte Erwachsene,  
943 obdachlose Kinder und Jugendliche ausbauen.

944

945 - Wir werden vor allem für die betroffenen Kinder und Jugendlichen ein  
946 zusätzliches Programm mit besonderer pädagogischer Betreuung aufbauen  
947 und möglichst niederschwellige Angebote schaffen, die in Zusammenarbeit mit  
948 den darauf spezialisierten Einrichtungen die Rückkehr in ein sesshaftes Leben  
949 ermöglichen.

950

951 - Wir werden die Krankenhäuser des Bochumer Modells unterstützen, um  
952 sicherzustellen, dass diese praxisnahe Form der Arztausbildung erfolgreich  
953 fortgesetzt werden kann.

954

955 - Wir wollen mit den Bochumer Krankenhausträgern über die weitere Entwicklung  
956 der Krankenhäuser sprechen und etwaige Zusammenschlüsse, wenn  
957 gewünscht, kommunal begleiten und unterstützen.

958

## 959 **Sport – wird vor Ort gemacht!**

960

961 Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt betätigen sich sportlich. Sie setzen sich  
962 ehrenamtlich in Vereinen und Verbänden für den Sport ein oder profitieren als Mitglied  
963 von einem der Sportvereine in Bochum. Für die CDU ist es Aufgabe und Anspruch  
964 einer Großstadt ein vielfältiges sportliches Angebot zu schaffen und aufrecht zu  
965 erhalten, das den Anforderungen des Individualsportes ebenso wie denen des Breiten-  
966 und Leistungssportes gerecht wird. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Flächen  
967 und Anlagen für den Sport.

968

969 - Wir wollen kurzfristig einen Sportstättenbedarfsplan erstellen, damit mittel- und  
970 langfristig ein passendes Angebot an Sportanlagen für alle Sportarten zur  
971 Verfügung steht.

972

973 - Die Nutzung kommunaler Sportanlagen durch Vereine darf diese finanziell nicht  
974 überfordern. Wir wollen alle Möglichkeiten nutzen, um die Verwaltung und  
975 Pflege kommunaler Sportanlage durch Vereine sicherzustellen, auch um diese  
976 bei den Nutzungsentgelten zu entlasten.

977

978 - Wir wollen auch den Individual- und Freizeitsport außerhalb von Vereinen weiter  
979 fördern. Die dafür vorhandenen Freizeit- und Erholungsflächen wollen wir  
980 stärker pflegen und unterhalten.

981

982 - Wir werden bei geplanten Sanierungen von Grünflächen und Spielplätzen  
983 künftig immer auch die Möglichkeit der Schaffung öffentlicher sportlicher  
984 Angebote, etwa durch Installation von Sportgeräten, Street-Ball-Körben oder  
985 Boule-Plätzen prüfen.

986

987 - Wir wollen zusätzliche Street-Ball, Skateranlagen, Tischtennisplatten und  
988 Trimm-dich-Pfade schaffen, für die, ebenso wie für die bisherigen Anlagen, eine  
989 kontinuierliche Wartung und Säuberung sichergestellt werden muss.

990

991 - Wir werden alle städtischen Sportanlagen darauf überprüfen, ob sie auch für  
992 Menschen mit Handicap zugänglich sind. Wo dies nicht der Fall ist, werden wir

- 993 im Zuge ohnehin anfallender Sanierungsarbeiten, wo immer möglich, für einen  
994 barrierefreien Zugang sorgen.  
995
- 996 - Wir wollen sicherstellen, dass Sportanlagen, die die besonderen Anforderungen  
997 an den Behindertensport erfüllen, über das ganze Stadtgebiet verteilt  
998 vorhanden und damit auch wohnortnah erreichbar sind.  
999
- 1000 - Wir werden eine Initiative zur gezielten organisatorischen und finanziellen  
1001 Unterstützung des Behindertensportes ergreifen.  
1002
- 1003 - Vereine und Sportler, die sich im nationalen und internationalen Wettbewerb  
1004 messen, sind auch Botschafter und Aushängeschilder für unsere Stadt. Als  
1005 CDU werden wir diese Vereine und Sportler daher besonders berücksichtigen,  
1006 um sicherzustellen, dass ihnen keine Wettbewerbsnachteile gegenüber  
1007 anderen Standorten entstehen.  
1008
- 1009 - Als CDU werden wir daher dafür sorgen, dass Trainings- und Wettkampfstätten  
1010 für den Leistungssport stets den neusten Anforderungen entsprechen.  
1011
- 1012 - Wir wollen sicherstellen, dass Vereine, die im professionellen oder  
1013 semiprofessionellen Bereich agieren, ausreichend Trainingskapazitäten – auch  
1014 im Vormittagsbereich – zur Verfügung haben.  
1015
- 1016 - Wir werden eine Leistungssportförderung in Bochum, beispielsweise durch ein  
1017 Gutschriftenmodell für alle Nutzungszeiten, ähnlich dem im Jugendsport für  
1018 Vereine bereits bestehenden Modell, einführen.  
1019
- 1020 - Als CDU Bochum setzten wir uns für die olympische Idee ein. Deshalb werden  
1021 wir alles unternehmen, um in Kooperation mit den Vereinen vor Ort und dem  
1022 OSB den Olympiastützpunkt in Wattenscheid zu erhalten.  
1023
- 1024 - Wir werden als CDU die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Bochum sich  
1025 bei einer Bewerbung der Region Rhein-Ruhr für die olympischen Sommerspiele  
1026 daran beteiligt und sich als Sportstadt anbietet.

- 1027
- 1028 - Wir werden uns für die unverzügliche Errichtung eines neuen Bades in Höntrop,  
1029 auf der Basis der vorgeschlagenen Variante 3 mit den bereits beschlossenen  
1030 Ergänzungen, einsetzen.
- 1031
- 1032 - Wir wollen den bestehenden Sanierungs- und Modernisierungstau in den  
1033 Sportanlagen konsequent abbauen und eine planmäßige Sanierung der  
1034 Sportanlagen sogar rechtzeitig garantieren, sodass diese bis zum  
1035 Sanierungsbeginn vollumfänglich nutzbar sind.
- 1036
- 1037 - Die Vergabe von Sportstätten, die auch schulisch genutzt werden, soll künftig  
1038 ausschließlich durch die Sportverwaltung erfolgen, wobei der Schulsport weiter  
1039 gewährleistet bleiben muss und die Schulen damit das vorrangige Zugriffsrecht  
1040 auf die entsprechenden Sportanlagen haben sollen.
- 1041
- 1042 - Die CDU wird alle Schwimmbecken erhalten und instandsetzen, um neben dem  
1043 Schulschwimmen auch möglichst viel Wasserzeit für Vereine, insbesondere für  
1044 den Schwimmunterricht, zur Verfügung stellen zu können.
- 1045
- 1046 - Wir werden zeitnah nach der Kommunalwahl einen runden Tisch aus Politik,  
1047 Fachverwaltung, Vereinen, Feuerwehr und DLRG einrichten, um die  
1048 Möglichkeit einer Flussbadestelle an der Ruhr und gegebenenfalls die  
1049 stellenweise Aufhebung des generellen Badeverbotes zu prüfen.
- 1050
- 1051 - Wir wollen insgesamt mehr Wasserflächen für alle Arten des Wassersportes,  
1052 für Vereine und Privatpersonen zur Verfügung stellen.
- 1053
- 1054 - Wir werden die Planungen einer zeitgemäßen multifunktionalen Sporthalle für  
1055 den Vereinssport mit einer Zuschauerkapazität von mindestens 3.000 Plätzen  
1056 und einer Option zu einer späteren Kapazitätserweiterung sowie  
1057 entsprechenden Funktionsräumen zügig vorantreiben. Ziel ist, dass Bochum  
1058 spätestens 2025 über eine entsprechende Sporthalle verfügt.
- 1059

## 1060 **Ehrenamt – wird vor Ort gemacht!**

1061

1062 In unserer Stadt engagieren sich tausende von Menschen ehrenamtlich im Bereich  
1063 des Sports, im sozialen- und caritativen Bereich, in der Politik, in den Vertretungen von  
1064 Wirtschaft und Handwerk, im kulturellen Bereich, in der Jugendhilfe und in vielen  
1065 anderen Bereichen. Sie alle leisten einen großartigen gemeinnützigen Beitrag für die  
1066 Gesellschaft. Als CDU verstehen wir uns auch als Förderer der ehrenamtlichen Arbeit,  
1067 wobei sich die Wertschätzung für das Ehrenamt nicht nur in der Unterstützung  
1068 ehrenamtlichen Engagements durch unsere Partei und die Auslobung des CDU  
1069 Bürgerpreises widerspiegelt, sondern sie fließt an vielen Stellen auch in unsere Politik  
1070 in Bochum ein.

1071

1072 - Wir wollen die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement in  
1073 Bochum noch attraktiver gestalten und das Ehrenamt unmittelbar unterstützen  
1074 und fördern.

1075

1076 - Die Ehrenamtsagentur spielt bereits heute als Bindeglied zwischen  
1077 ehrenamtlich Tätigen, Vereinen und Verwaltung eine wichtige Rolle. Ihre Arbeit  
1078 wollen wir regelmäßig überprüfen und das Angebot, soweit notwendig,  
1079 ausbauen und anpassen.

1080

1081 - Wir werden im kommunalen Haushalt eine eigene Produktgruppe für die  
1082 Ausstattung und das Programmangebot für die Bereiche schaffen, in denen die  
1083 Stadt Bochum selbst als Träger für das Ehrenamt auftritt, wie zum Beispiel im  
1084 Bereich der freiwilligen Feuerwehr oder der Jugendfeuerwehr. Wir wollen die  
1085 Angebote hier für die Mitglieder attraktiv und konkurrenzfähig zu anderen  
1086 Angeboten machen und insbesondere da, wo Freiwillige einen mitunter auch  
1087 gefährlichen Dienst für die Gemeinschaft leisten, sicherstellen, dass ihre  
1088 Ausrüstung stets auf dem neusten Stand gehalten wird.

1089

1090 - Wir wollen sicherstellen, dass Vereinen und Initiativen für ihr Ehrenamt und  
1091 Engagement in den Stadtteilen Räume zur Verfügung stehen, in denen es kein  
1092 entsprechendes Angebot in Form von Gaststätten oder eigenen Vereinsheimen  
1093 gibt.

1094

1095 - Wir werden uns für die Schaffung eines Ehrenamtskatasters einsetzen, damit  
1096 Menschen, die sich engagieren wollen, die Möglichkeit haben, sich über die  
1097 bestehenden Angebote zu informieren und das für sie passende Angebot zu  
1098 finden.

1099

1100 - Wir werden die Ehrenamtskarte weiter fördern und deren Angebote ausbauen.  
1101 Auf sie muss mit einer verbesserten Öffentlichkeitsarbeit hingewiesen werden.

1102

1103 - Wir wollen besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger mit einem  
1104 städtischen Ehrenamts- und Engagementpreis auszeichnen.

1105

## 1106 **Demokratie – wird vor Ort gemacht**

1107

1108 Kommunalpolitik ist für die CDU gelebte Demokratie vor Ort. Die ehrenamtlich  
1109 engagierten Mitglieder des Rates und der Bezirksvertretungen sind diejenigen, die die  
1110 Interessen der Bürgerinnen und Bürger in Ihren Gremien umsetzen.

1111 Sie sind die Volksvertreter innerhalb der Gemeinde.

1112 Wir setzen uns dafür ein, den Rat und die Bezirksvertretungen wieder stärker in  
1113 Entscheidungsprozesse einzubinden, die Entscheidungskompetenzen zu Lasten der  
1114 Verwaltung auszuweiten und Entscheidungsprozesse durch Beratung in den Gremien  
1115 wieder transparenter zu machen.

1116 Demokratie braucht aber auch Demokraten, sie braucht den mündigen Bürger, der  
1117 sich informiert und engagiert. Um dies über reine Beteiligung bei Wahlen hinaus zu  
1118 ermöglichen, müssen zusätzlich Angebote zur Information zum Dialog geschaffen  
1119 werden.

1120

1121 - Wir werden die Kompetenzen der Bezirksvertretungen zu Lasten von  
1122 Verwaltung und Rat erweitern, um bürgernähere Entscheidungen zu  
1123 ermöglichen und die Bezirksvertretung zu stärken.

1124

1125 - Wir werden uns dafür einsetzen, dass Videoübertragungen von Ratssitzungen  
1126 möglich werden, soweit dabei die Persönlichkeitsrechte der ehrenamtlichen  
1127 Ratsmitglieder gewahrt bleiben. Niemand darf gegen seinen Willen gefilmt  
1128 werden.

1129

1130 - Wir werden sicherstellen, dass alle städtischen Vorhaben mit dem jeweiligen  
1131 Planungsstand, den voraussichtlichen zeitlichen Abläufen und der  
1132 beabsichtigten Form der Bürgerbeteiligung, in eine Vorhabenliste eingestellt  
1133 werden, die für Bürger und Mandatsträger jederzeit online einsehbar ist.

1134

1135 - Wir werden, vor allem für größere Bauvorhaben, ein neues System der  
1136 frühzeitigen Bürgerbeteiligung etablieren. Die Durchführung der Beteiligung soll  
1137 dabei bei Rat und Bezirksvertretung liegen, um die gewählten Volksvertreter in  
1138 diese Prozesse ausreichend eingebunden sind.